Wangen an der Aare: Autofahrer bei Unfall schwer verletzt

8. Mai 2015

Am Freitagmorgen ist es in Wangen an der Aare zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Ein ziviles Militärfahrzeug kollidierte mit einem Tanklastwagen. Der Autofahrer wurde mit einem Rega-Helikopter ins Spital geflogen. Die Umstände sind Gegenstand von Ermittlungen.

Die Meldung über einen Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Tanklastwagen in Wangen an der Aare ging bei der Kantonspolizei Bern am Freitag, 8. Mai 2015, gegen 0820 Uhr, ein. Vor Ort stellten die sofort ausgerückten Rettungskräfte fest, dass der Autofahrer bewusstlos in seinem Auto eingeklemmt war und durch Passanten reanimiert wurde. Er musste nach der Bergung durch die Feuerwehr mit einem Rega-Helikopter ins Spital geflogen werden.

Gemäss aktuellen Erkenntnissen war der 56-jährige Autofahrer aus dem Kanton Bern mit einem zivilen Militärfahrzeug auf der Umfahrungsstrasse von Wangen an der Aare herkommend in **Richtung Herzogenbuchsee unterwegs**.

Kurz vor der Abzweigung Deitingenstrasse geriet er rechts von der Fahrbahn,

fuhr mehrere Signaltafeln sowie einen Verteilerkasten um und

prallte anschliessend frontal in die Seite eines Tanklastzuges,

welcher von der Deitingenstrasse auf die Umfahrungsstrasse einbiegen wollte.

Im Einsatz standen neben der Kantonspolizei Bern eine Militärpolizeipatrouille, eine Ambulanz, ein Rega-Helikopter sowie die Feuerwehren Bipp Wangen und Langenthal mit insgesamt 39 Angehörigen.

Wegen dem umgefahrenen Verteilkasten waren Teile von Wangen an der Aare über längere Zeit von einem TV- und Internetunterbruch betroffen.

Die Kantonspolizei Bern hat gemeinsam mit der Militärjustiz Ermittlungen zu den Umständen des Unfalls aufgenommen.
(ah)

11. Mai 2015

Der Autolenker, welcher am Freitagmorgen in Wangen an der Aare bei einem schweren Verkehrsunfall ins Spital gebracht wurde, ist am Samstag im Spital verstorben.

Der 56-jährige Mann, der am Freitag, 8. Mai 2015, in Wangen an der Aare bei einem schweren Verkehrsunfall verletzt worden war (siehe Medienmitteilung vom gleichen Tag), ist am Samstag, 9. Mai 2015 im Spital verstorben. Beim Opfer handelt es sich um einen Schweizer aus dem Kanton Bern. Bisherigen Erkenntnissen zufolge war der Autolenker auf

der Umfahrungsstrasse von Wangen an der Aare in Richtung Herzogenbuchsee unterwegs, als er von der Fahrbahn abkam und schliesslich in die Seite eines Tanklastzuges prallte.

Der bewusstlose Lenker wurde in seinem Auto eingeklemmt. Passanten reanimierten den Mann. Nach der Bergung durch die Feuerwehr wurde er mit einem Rega-Helikopter ins Spital geflogen. Gemäss aktuellen Erkenntnissen war dem Unfall ein medizinisches Problem des Autolenkers vorausgegangen. Regionale Staatsanwaltschaft Emmental-Oberaargau
(rm)

Kontakt

Kantonspolizei Bern

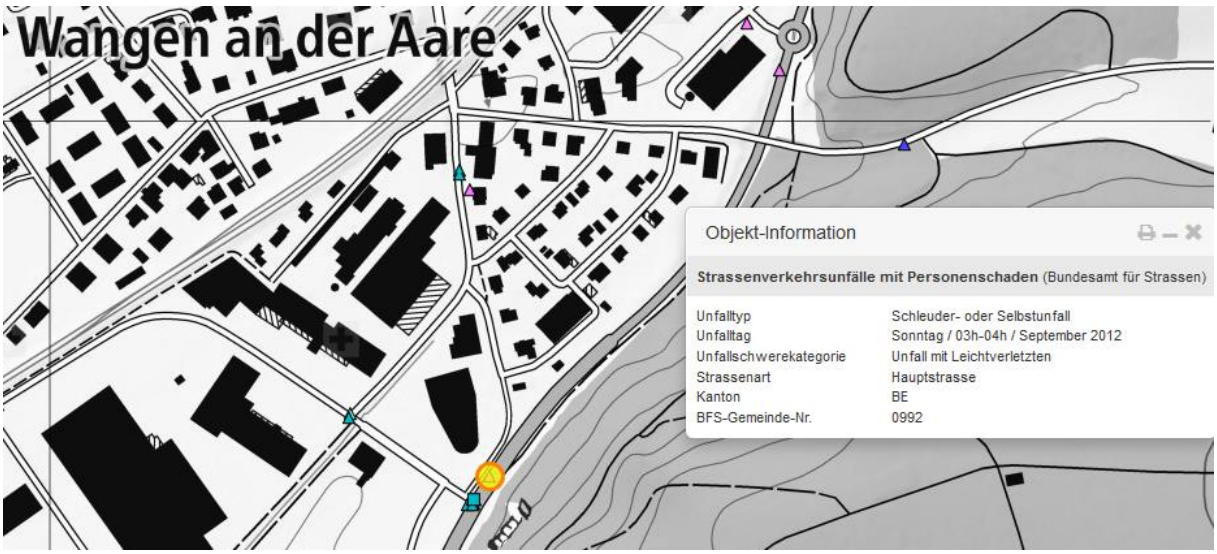
Medienstelle
Waisenhausplatz 32
Postfach
3001 Bern

Tel. 031 634 40 71
Fax 031 634 40 39
Kontakt per E-Mail

Kontaktformular Das Ausfüllen von Kontaktformularen bei der Kantonspolizei Bern hat leider noch nie zu einem Resultat geführt.

Die Stelle ist ein Unfallschwerpunkt. Keiner der unten aufgelisteten 6 Unfälle der letzten 5 Jahre ist der beschriebene.

Fast an der gleichen Ausgangslage der Schleuderunfall von einem Sonntag im September 2012. Dazu ist keine Polizeimeldung zu finden.



Dieser Sender erreicht die Ausganslage des Unfalls von hinten, ist ein Doppelstandort mit hohem Mast, ca. 20m beim obersten Layer.

Die Leistung wurde interessanter Weise seither zurückgefahren:

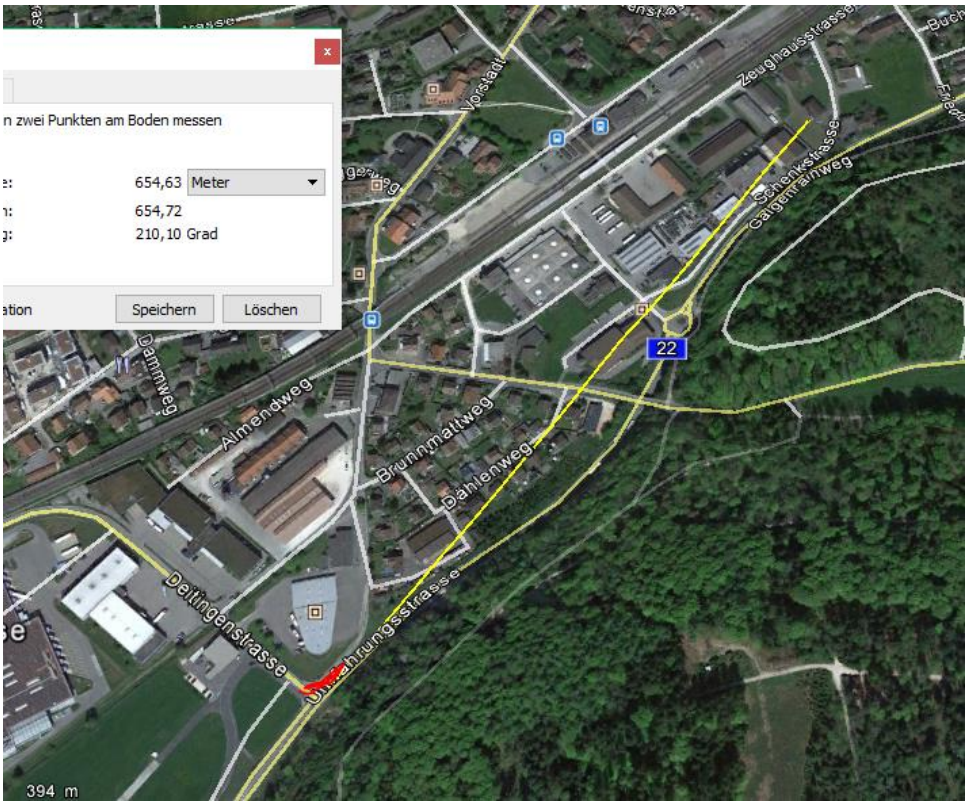
Download neue Leistungen 22.12.2018

Bahnhofssender mit Street-view nicht von nahe zu sehen, da unterdrückt im Kern von Wangen. Senderichtungen sind in Haupt-Richtung der Bahn-Trassen, in diesem Fall

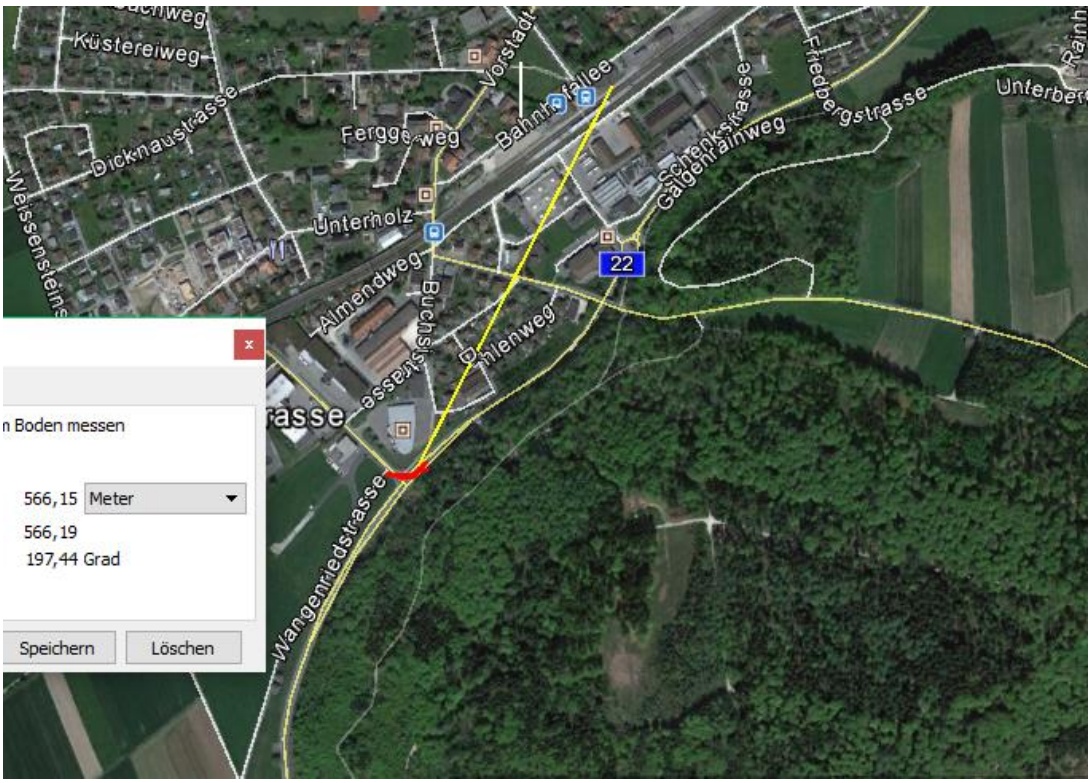
Faktisch erwischte er die Kurve in die Deitingenstrasse nicht ganz, d.h seine Fahr-Unfähigkeit setzte etwa 50-100m vorher ein mit einer Geradeausfahrt rechts ab der Fahrbahn, was die fast rechtwinklig zum stillstehenden Tanklast-Zug stehende Endlage erklärt.

Fahrzeug mit steiler Heckklappe, somit Einstrahlung von hinten gross.

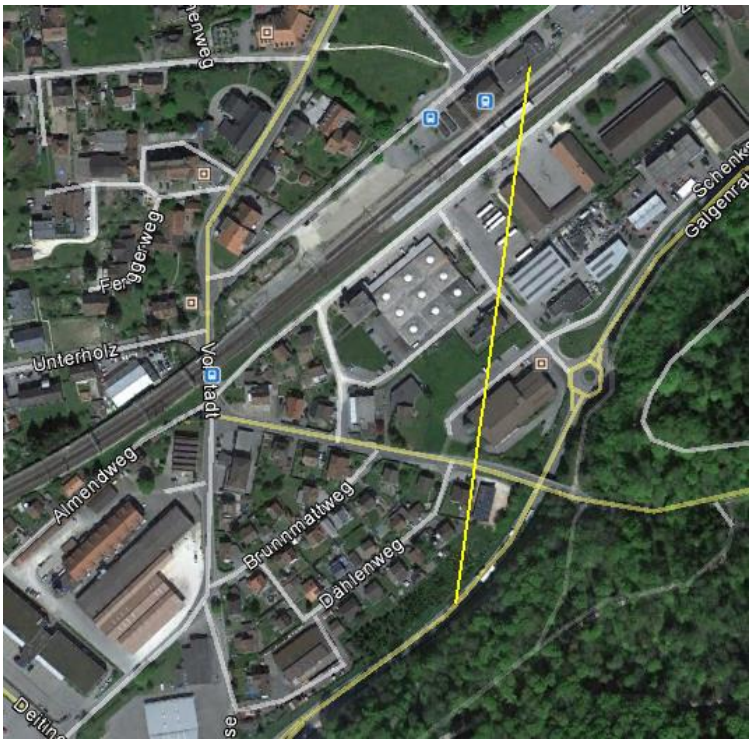
Die letzten 100m vor dem auf die Strasse ausgerichteten Hauptstrahl:



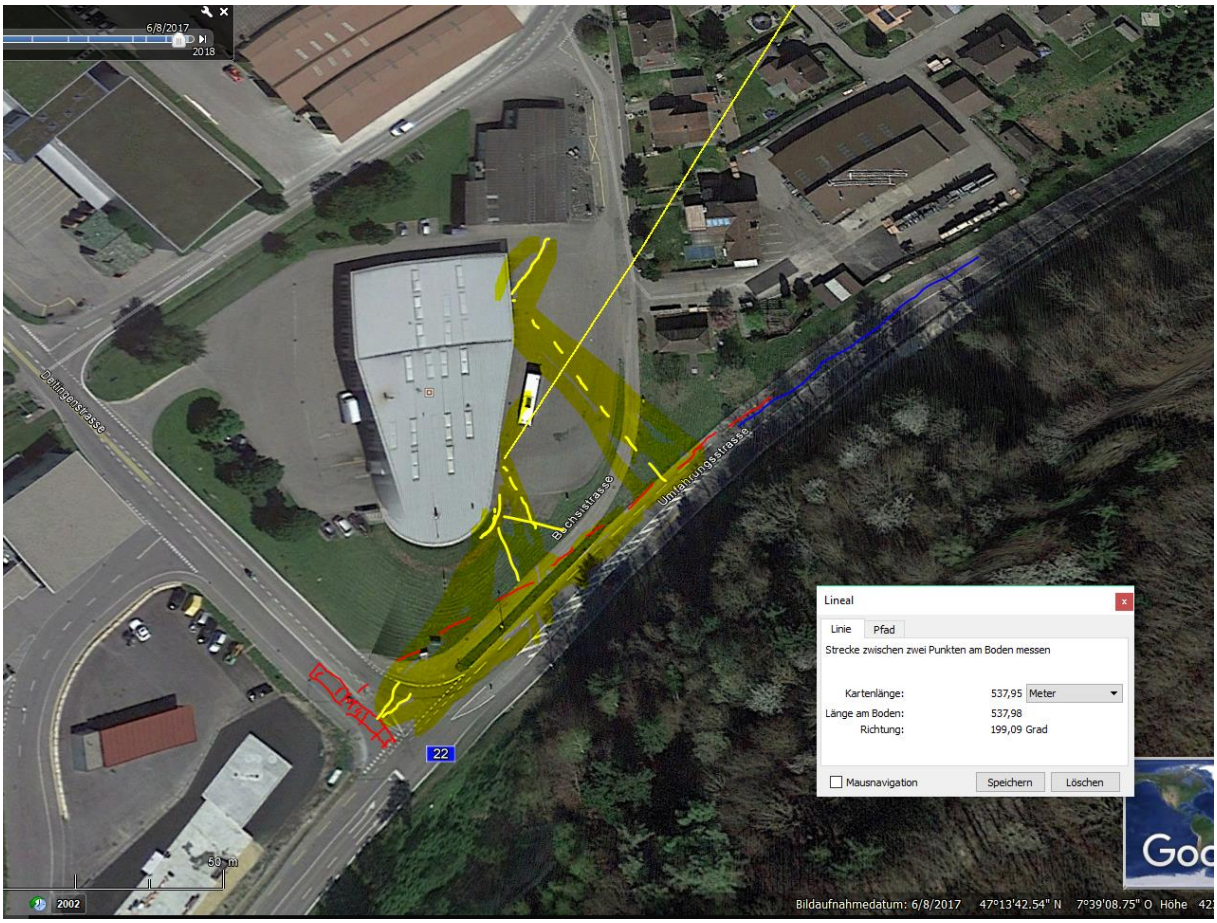
Sender vom Bahnhof erreicht aufgrund der Bebauung die Unfallstelle nicht mehr direkt:



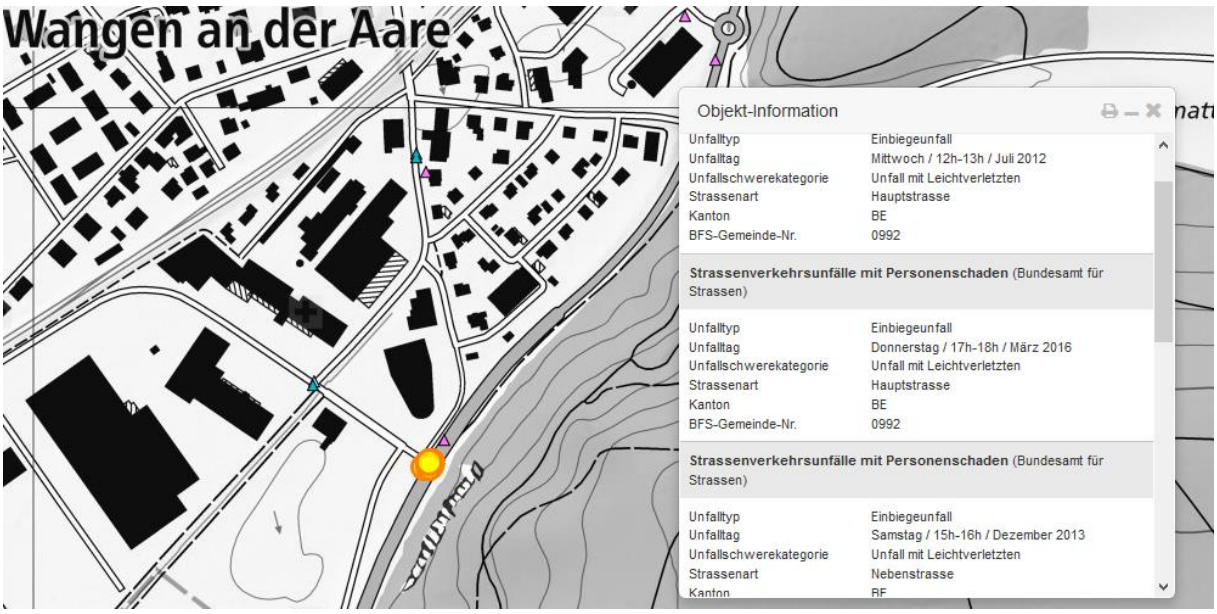
Die letzte <u>direkte</u> Sichtverbindung zum Bahnhof ist weiter zurück, leicht gedämpft durch bereits entwickelte Vegetation, schräg auftreffend und somit mit hoher Reflexion am Fenster-Glas des Fahrzeugs

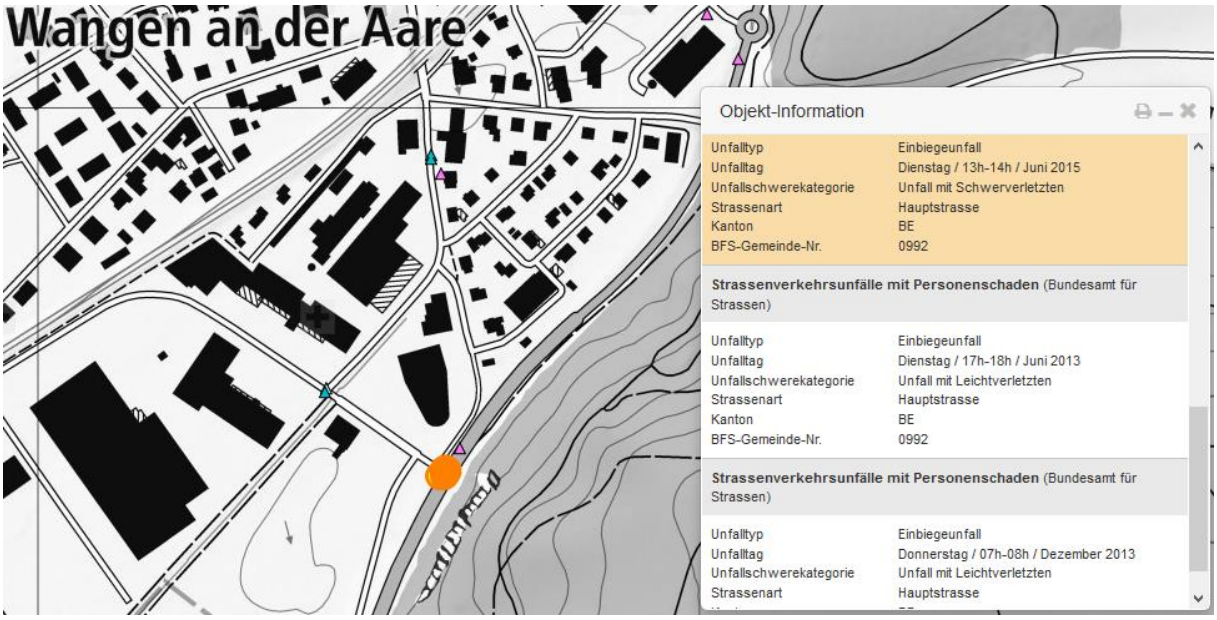


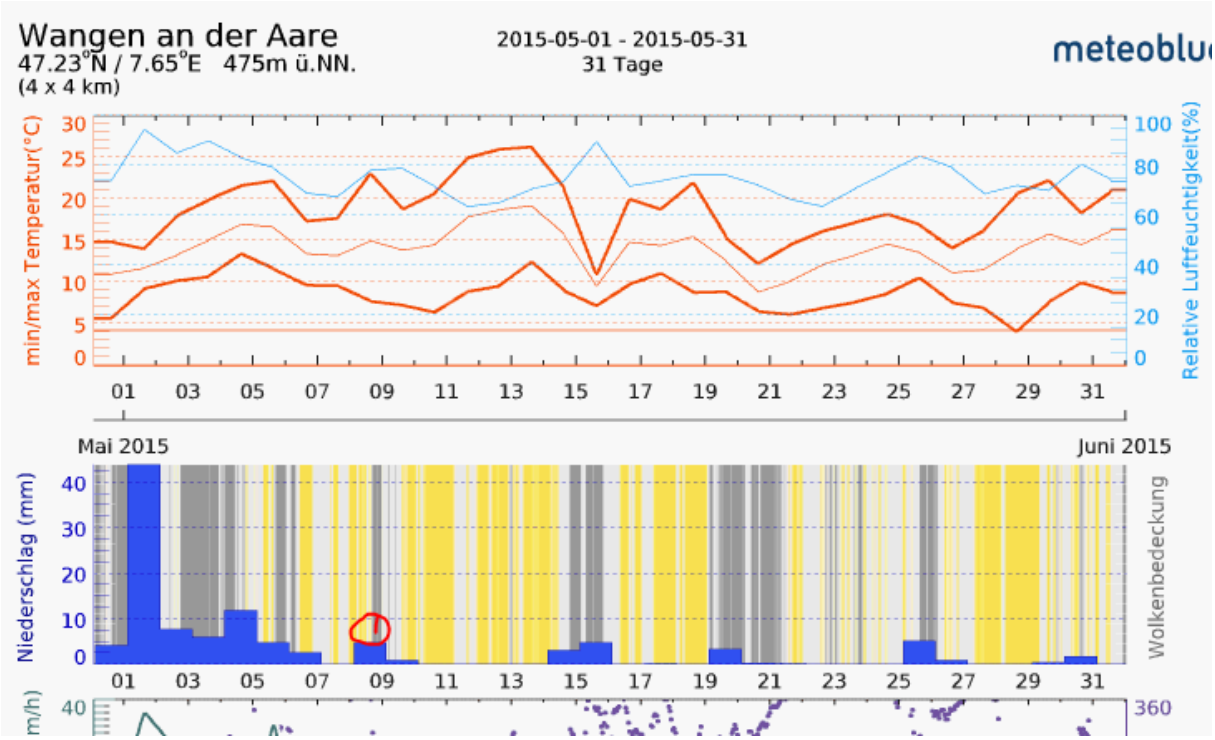
Hingegen steht in der Kurve das Garagengebäude der Seeland-Mobil, aus Metall, welches an den Flanken reflektiert:



Diese Einflüsse könnten auch bei den anderen hier verzeichneten 6 Unfällen eine wesentliche Rolle gehabt haben:







Niederschläge kamen in der Nacht bis zum Morgen des 9.5.